

Findlinge auf der Fahrbahn: Auto beschädigt

■ **Verl.** Unbekannte Täter haben am Montagabend am östlichen Ortseingang von Verl auf der Paderborner Straße in Höhe der Gaststätte zwei große Findlinge auf die Straße gelegt und dadurch einen Verkehrsunfall provoziert. Eine 30-jährige Autofahrerin aus Gütersloh, die gegen 21.30 Uhr mit ihrem Suzuki in Richtung Ortszentrum unterwegs war, konnte den großen Steinen in der Dunkelheit nicht mehr ausweichen. An dem Auto wurde die Ölwanne aufgerissen. Die Polizei sucht dringend Zeugen und bittet um Hinweise unter Tel. (0 52 41) 86 90.

Kreisverkehr zeitweise gesperrt

■ **Verl-Kaunitz.** Die Einfahrt in den Kreisverkehr in Kaunitz wird in der Nacht vom heutigen Mittwoch auf Donnerstag, 1. April, wegen Bauarbeiten zeitweise voll gesperrt. Betroffen sind alle drei Richtungen für jeweils 20 bis 30 Minuten. In dieser Nacht wird von 22 bis gegen 2 Uhr mit Hilfe eines mobilen Kranwagens die Beschilderung aufgestellt. Es wird keine Umleitung eingerichtet. Die Stadtverwaltung bittet Ortskundige, den Bereich weitläufig zu umfahren.

Strauchschnittannahme am Donnerstag

■ **Verl.** Der Wertstoffhof der Stadt Verl ist am Samstag, 3. April, von 8 bis 12 Uhr geöffnet, die Strauchschnittannahme in Kaunitz am Donnerstag, 1. April, von 15 bis 19 Uhr. Am Wertstoffhof am Westfalenweg nimmt die Stadt kostenlos sperrmüllfähiges Mobiliar, Wertstoffe, Sondermüll, Altpapier, Metall und Elektroschrott an. Am ehemaligen Bornholter Klärwerk, Marienstraße, können Gartenabfälle abgegeben werden.

Ein Trio an der Spitze

Wechsel im Vorstand des Heimatvereins

■ **Verl (ebbe).** Der Heimatverein Verl wird künftig von „drei gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern auf Augenhöhe“ geleitet. Sie wollen die Arbeit der bisherigen Vorsitzenden auf ihren Schultern verteilen. Das ist das Ergebnis der Satzungsänderung und der Wahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Heimathaus. Fünf langjährige Vorstandsmitglieder der 640 Mitglieder starken Gemeinschaft wurden verabschiedet. „Zum großen Bedauern“ der bisherigen 1. Vorsitzenden Regina Bogdanow und der Versammlung ziehen sich Winfried Schulte (Plattdeutsche Sprachpflege), Schriftführer Josef Freise, Reinhard Wester-Ebbinghaus (Höfegeschichte), die langjährige Kassiererin und Geschäftsführerin Anne Schroeder sowie Beate Balsliemke aus der Arbeit zurück. Letztere hat manches Naturprojekt sowie Aktionen für Kinder und Jugendliche initiiert und begleitet, hat jedoch signalisiert, nach einer beruflichen Fortbildungsmaßnahme wieder zur Verfügung stehen zu wollen. Die übrigen Vier wurden mit Präsenten und Blumen verabschiedet.

Für Josef Freise war es der 30. und letzte Tätigkeitsbericht, den er gegeben hatte. Für jedes dieser Jahre eine Minute, so umfassend geriet die Rückschau auf 150 Einzelveranstaltungen mit Fachwerkkonzerten, Literarischem, Ausstellungen, Führungen, Kochkursen, Lehrgängen, Exkursionen, Programmen für Kinder und vielem mehr. All dies veranlasste Bernhard Klotz zu einem Vergleich „mit dem Angebot der Volkshochschule oder des Droste-Hauses“. Verzichten müssen die Heimatfreunde künftig auf den Plattdeutschen Sprachkurs mit Pfarrer i.R. Alois Hermwille.

Die zunehmende Zahl an Veranstaltungen kostet mehr Geld. So hat der Heimatverein nach Angaben von Kassenwartin Anne Schroeder zwar ein Minus

von 2.070 Euro eingefahren, kann sich aber auf ein Finanzpolster von über 29.000 Euro betten. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Die Satzungsänderung mit den personellen Veränderungen sei eine einschneidende Zäsur, die es jedoch ermögliche, künftig noch flexibler und dynamischer zu arbeiten, hieß es. Bernhard Klotz: „Ein Verein, der sich nicht verändert wird die Zukunft verschlafen.“ Fortan werden nicht mehr automatisch 15 Ehrenamtler an Vorstandssitzungen teilnehmen, sondern mit drei Vorsitzenden, Schriftführer und Kassensführer fünf Mitglieder. Die vielfältigen Sachbereiche sind in Arbeitskreisen (siehe Infokasten) angesiedelt, die künftig selbstständiger werden und mehr Freiheit genießen sollen.

Die gleichberechtigten Vorstände sind Regina Bogdanow (allgemeine Vereinsaufgaben), Matthias Holzmeier (Heimatarbeit und Heimatpflege) sowie Herbert Kleinhans, der sich um „alles in Sachen Heimathaus“ kümmern wird. Kassensführerin ist Martina Peterhanwahr, Schriftführer Dieter Horsthemke.

Die Sachgebiete

■ Die Sachgebiete verantworten Christel Schroeder (Natur und Umwelt), Michael Erichreineke (Hof- und Familiengeschichte), Josef Sigemann (Plattdeutsche Sprache), Ares Rolf (Fachwerkkonzerte), Bernhard Klotz (Natur- und Kulturführer), Michael Schwan (Kulturtechniken), Roswitha Abel-Hahues (Kunst und Literatur), Egbert Daum (Ortskerngestaltung und Denkmalpflege), Annika Wolf (Kinder- und Jugendarbeit) sowie Frithjof Meißner (Städtepartnerschaft Verl-Delphos). (ebbe)



Ehrung auf der Theaterbühne: Heinz Johanntokrax (vorn, 3. v. l.) nahm gerührt den Ehrenbecher und eine Urkunde des Diözesankolpingverbandes entgegen. Damit würdigten die Kolpingsfamilie Kaunitz und das Kolpingwerk die Verdienste des Theatermannes, der vor 50 Jahren zur Kolpingsfamilie und zur Laienspielschar gekommen war und beinahe ebenso lange die Gesamtleitung inne hat. Neben (vorn v. l.) Martina Kleinhans (Vorstand), Elmar Sagemüller (Theatercrew), Spielleiter Heinz-Werner Eikelmann und Thomas Dreisewerd (Vorstand) gratulierten auch die Akteure (hinten v. l.) Thomas Kläsener, Elke Bokel, Marc Pickert, Ulrich Bokel, Jennifer Strebing, Uli Draier, Jutta Junker und Klaus Bokel. FOTO: HUBERTUS EBBESMEYER

„Solche Leute brauchen wir“

Heinz Johanntokrax mit dem Ehrenbecher ausgezeichnet

VON HUBERTUS EBBESMEYER

■ **Verl-Kaunitz.** Er lebt das Laienspieltheater mit Leib und Seele. Heinz Johanntokrax gehört seit 50 Jahren nicht nur der Kolpingsfamilie Kaunitz, sondern ebenso lange dem Team Bühnenbau der Laienspielschar an. Der Kolping-Diözesanverband Paderborn hat ihn hierfür nun mit einer der höchsten Ehrungen ausgezeichnet: mit dem Ehrenbecher.

Natürlich hat Johanntokrax keine „stille“ Auszeichnung verdient, sondern eine vor Publikum. Daher hatten die Theaterakteure und das Team hinter der Bühne mit Bedacht die Abschlussaufführung von „Drei tolle Väter“ am Sonntag für eben diesen Anlass auserkoren.

Heinz Johanntokrax wurde von der Ehrung ebenso überrascht wie das Publikum, das dem engagierten Kolpinger mit großartigem Applaus gratulierte.

Johanntokrax war am 8. Mai 1960 in die Kolpingsfamilie Kaunitz eingetreten. Nur wenige Wochen nach seinem ersten Einsatz im „Team Bühnenbau“, der dem Stück „Die schöne Müllerin“ galt. Seit den 1960er Jahren

hat der Geehrte zudem die Gesamtleitung der Spielschar inne. Im Jahre 1964 war Heinz Johanntokrax Senior der Kolpingsfamilie, von 1967 bis 1979 hat er sich zudem als Schriftführer im Vorstand engagiert.

Über etliche Jahre hinweg war der heute 68-Jährige Organisator der Kolpingschützenfeste, 1966 schließlich schoss er selbst den Vogel ab und regierte als Kol-

ping-König. Zudem kennt man Heinz Johanntokrax als Mitorganisator und Helfer an der Seite von Hermann Jürgens beim Putenskat in Kaunitz.

Sein Einsatz für die Laienspiel-schar ist jedoch einmalig. „Er kommt als erster und geht als Letzter“, charakterisiert Elmar Sagemüller den Bühnenbauer, der in 50 Jahren nicht nur seine Gattin Marlies, sondern mit Tochter Stefanie und Schwiegersohn Thomas Kläsener auch die zweite Generation der Familie mit auf die Bühne gebracht hat.

Kolping-Vorsitzende Martina Kleinhans, die gemeinsam mit Thomas Dreisewerd den Ehrenbecher samt Urkunde überreichte, lobte Heinz Johanntokrax: „Solche Leute brauchen wir, sonst hätte eine Kolpingsfamilie keine Zukunft.“

Aus tiefer Überzeugung

■ In der vom Diözesanvorsitzenden Stephan Stickeler und Diözesansekretär Thomas Müller unterzeichneten Urkunde heißt es: „Aus tiefer Überzeugung bist Du Kolpingmitglied und hast Deine ehrenamtliche

Tätigkeit in der Kolpingsfamilie immer als Umsetzung dessen verstanden, was Adolph Kolping mit dem Wort ‚Der Mensch ist soviel wert, wie sein Herz wert ist‘ gemeint hat.“ (ebbe)

Sport für Vielsitzer

Neue Fitnessgruppen beim TV Verl

■ **Verl (NW).** Nach den Osterferien beginnen die neuen Fitnessgruppen des TV Verl. Jung und Alt, Männer und Frauen, Anfänger und Fortgeschrittene: Das Kursprogramm des Turnvereins bietet für alle interessierten Sportler das Passende. Viele bewährte Kurse wie Pilates und Step Aerobic werden durch attraktive Kurse, in denen Trendsportgeräte wie Flexibar, Ruberband und Redondball eingesetzt werden, ergänzt.

Der Kurs „Wirbelsäulengymnastik“ am Dienstagabend richtet sich speziell an „Vielsitzer“ und „Rückengeplagte“. Für Outdoor-Sportbegeisterte werden sowohl Nordic Walking als auch wieder der Lauftreff angeboten.

Das Kursprogramm kann unter www.tv-verl.de eingesehen werden. Das Programmheft wird an zentralen Stellen in Verl ausgelegt. Eine Mitgliedschaft im TV Verl ist für die Teilnahme an Kursen nicht notwendig.

Instrumente aus Ton

Kursangebote des Droste-Hauses

■ **Verl (NW).** Mit dem Werkstoff Ton und seinen Eigenschaften können Kinder und Erwachsene individuelle Gegenstände schaffen. In dem Kurs „Ton in unseren Händen“ für Eltern mit vier- bis sechsjährigen Kindern entstehen unter den Händen der Kinder einfache Formen und Gegenstände wie kleine Tiere, Blumen, Figuren oder eine kleine Schale. Dieser Kurs findet unter der Leitung von Sabine Maesse am Freitag, 16. April, und am

Freitag, 30. April jeweils von 15 bis 17 Uhr im Droste-Haus am Schillingsweg statt.

„Der Ton macht die Musik“ ist ein weiterer Töpfer-Kurs, in dem Eltern mit Kindern ab sechs Jahren gemeinsam ein Musikinstrument aus Ton bauen, zum Beispiel Trommel und Flöte. Der Kurs findet am Samstag, 29. Mai, von 14 bis 18 Uhr statt. Für die Fertigstellung der Instrumente gibt es einen weiteren zweistündigen Folgetermin.

Gutachten soll Schuldfrage klären

Sachverständiger stellt den tödlichen Verkehrsunfall auf der Gütersloher Straße nach

■ **Verl (ei).** Konnte eine 48-jährige Ford-Fahrerin einen hell gelederten Fußgänger rechtzeitig erkennen und einen Zusammenstoß vermeiden, oder hatte die Autofahrerin keine Chance? Diese Frage muss nach dem tödlichen Unfall vom 25. November ein Sachverständiger klären. Dazu wurde die Gütersloher Straße jetzt zwischen Östernweg und Westring bei Dunkelheit rund zweieinhalb Stunden gesperrt und der Unfall nachgestellt.

Uwe Hagemann, Unfallanalytiker der Dekra in Bielefeld, baute mit einem Kollegen zunächst ein Stativ auf, über das die Bekleidung des getöteten 42-jährigen Fußgängers gestülpt wurde. In unterschiedlichen Abständen zwischen Auto und Fußgänger schoss der Sachverständige Fotos, wobei das Stativ mit der Oberbekleidung im-

mer weiter zur Straßenmitte versetzt wurde. Mit einer Spezialkamera wurden vom Fahrersitz

des Unfallautos aus Kontrastwerte ermittelt, um die Erkennbarkeit des Fußgängers zu ermit-



Kaum zu erkennen: Ob die Autofahrerin den von links die Fahrbahn querenden Fußgänger rechtzeitig hätte erkennen müssen, soll mit der nachgestellten Unfallsituation geklärt werden. Die dunkle Kleidung des Fußgängers (links oberhalb des Kamerastativs, das neben dem Auto aufgebaut ist) verschwindet vor der nassen schwarzen Fahrbahn. Daneben leuchten die Reflektoren des Gutachters. FOTO: ANDREAS EICKHOFF



Verl

Programm Caritas, 15.00 Junge Alte (Ostergarten 2009), Caritas-Altentagesstätte, St.-Anna-Straße.

Katholische Jugendarbeit, 15.30 - 17.30 Teenie-Treff von 11 bis 14 Jahre, 17.30 - 19.30 Mädchencafé ab 11 Jahre, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8.

Sporttreff, 15.30 - 17.30 für Jugendliche ab 13 Jahre, Turnhalle der Grundschule St.-Georg-Schule Sürenheide, Thaddäusstraße 74.

Clubabend, 20.00, Campingfreunde „Kiek-Süh“, Gaststätte Henkenjohann, Eiserstraße 18.

Droste-Haus, 9.30 - 12.00 und 14.30 - 19.30 geöffnet, Schillingsweg 11, Tel. (0 52 46) 29 73.

FDP-Stammtisch, 19.30, Hotel Kampwirth, Hauptstraße 10.

Programm DRK, 14.30 - 17.00 Nachmittagstreff, DRK-Tagesstätte Verl, Bahnhofstraße 42.

Apotheken-Notdienst, Pollhans-Apotheke, Bahnhofstraße 57, Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. (0 52 07) 92 13 34. 12.30 - 14.30 und 18.30 - 20.00 Westfalen-Apotheke, Paderborner Straße 8, Verl, Tel. (0 52 46) 93 09 00.

Vereinigte Gas- und Wasser-versorgung GmbH, VGW-Entstörungsdienst, Tel. (0 52 42) 92 32 80 (24 Stunden erreichbar).

Schuldenberatung, 9.00 - 12.00, Diakonie Gütersloh, Bahnhofstraße 11a, Tel. (0 52 46) 79 86.

Zum Kreuzweg nach Stromberg

■ **Verl-Sürenheide.** Am Karfreitag geht die Sürenheider Kolpingsfamilie den Kreuzweg in Stromberg. Die erwachsenen Teilnehmer treffen sich am Pfarrheim St.-Judas-Thaddäus um 9 Uhr, die Familien um 9.30 Uhr. Bei Regen findet der Kreuzweg in der Kirche statt. Außerdem macht die Kolpingsfamilie Sürenheide darauf aufmerksam, dass sie nach den Heiligen Messen an Ostern wieder Osternester verkauft. Außerdem können gebackene Osterhasen erworben werden.

FAMILIEN-CHRONIK

Namenstag

Cornelia

Sterbefall

♦ Rietberg ♦

Bernhard Ortkemper, Grenzweg 18, im Alter von 79 Jahren. Das Seelenamt ist heute um 14.30 Uhr in der St.-Anna-Kirche in Bokel. Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

♦ Harsewinkel ♦

Irene Gonsior, geb. Kickuth, im Alter von 81 Jahren. Die Trauerfeier ist am Donnerstag, 1. April, um 15 Uhr in der Friedhofskapelle in Harsewinkel, anschließend die Beerdigung.

♦ Verl ♦

Hubert Olschewski, Am Hang 8, im Alter von 82 Jahren. Der Wortgottesdienst ist am Donnerstag, 1. April, um 9 Uhr in der Friedhofskapelle in Verl, anschließend die Beerdigung.

♦ Herzebrock-Clarholz ♦

Katharina Stuckstätte, geb. Gödde, Thomas-Mann-Straße 62, im Alter von 93 Jahren. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.



Veränderungen im Leitungsteam des Heimatvereins: Unser Foto zeigt (v. l.) die neue Kassiererin Martina Peterhanwahr, ihre Vorgängerin Anne Schroeder, die ebenso wie Reinhard Wester-Ebbinghaus, Josef Freise, Winfried Schulte und Beate Balsliemke verabschiedet wurde, sowie die drei neuen Vorständler Herbert Kleinhans, Matthias Holzmeier und Regina Bogdanow. FOTO: HUBERTUS EBBESMEYER